



öffentlich

**Betreff:**

Treffpunkte für junge Menschen

**Einreicher:** Fraktion SPD, Fraktion B90/die Grünen

Erstellungsdatum 16.02.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

03.03.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie mehr Treffpunkte für junge Menschen in Potsdam geschaffen werden können. Es sollen dabei stadtweit öffentliche Orte und Plätze identifiziert werden, die so hergerichtet werden können, dass sie jungen Menschen die Möglichkeit zum Verweilen bieten, ohne mit anderen Nutzenden in Konflikt zu geraten. Auch geeignete Immobilien wie z.B. der Ratskeller im Kulturhaus Babelsberg sind zu untersuchen.

gez.  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Junge Menschen treffen sich vermehrt wieder draußen. Das ist gut so. Damit auch das nachbarschaftliche Miteinander gelingt und Konflikte vermieden oder aufgelöst werden, muss es dafür auch ausreichend Orte geben. Aktuell besteht der Eindruck, dass nur einige wenige Orte als Treffpunkte genutzt werden (Gehwege vor kleinen Getränkeläden, Spielplätze, etc.), sodass es zu Konflikten kommt.

Gemeint sind ausdrücklich keine Orte mit sozialpädagogischer Begleitung, sondern einfach Orte zum „Verweilen und Chillen“.



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0226

öffentlich

Einreicher: **Jugendhilfeausschuss**

<b>Betreff:</b>	<b>Ergänzungsantrag zur Vorlage 21/SVV/0226 Treffpunkte für junge Menschen</b>
	Erstellungsdatum 02.03.2021
	Eingang 502: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.03.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

### Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie mehr Treffpunkte für junge Menschen in Potsdam geschaffen werden können. Es sollen dabei stadtweit öffentliche Orte und Plätze identifiziert werden, die so hergerichtet werden können, dass sie jungen Menschen die Möglichkeit zum Verweilen bieten, ohne mit anderen Nutzenden in Konflikt zu geraten. Auch geeignete Immobilien wie z.B. der Ratskeller im Kulturhaus Babelsberg sind zu untersuchen.

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, kurzfristig auf die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten zuzugehen und Gespräche zu führen damit sich in diesem Frühjahr/Sommer (März-Oktober 2021) junge Menschen auch in den Abendstunden in den Parks (besonders Babelsberger Park / Park Sanssouci) aufhalten können. Die LHP soll die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten dabei unterstützen, ausreichend Mülleimer und Hinweise zur Parknutzung aufzustellen. Dem JHA ist in der Maisitzung 2021 zu den Ergebnissen zu berichten.**

Gez. David Kolesnyk, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses  
Unterschrift



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0226

öffentlich

Einreicher: Stadtverordnete Vandre, Kolesnyk

<b>Betreff:</b>	<b>Ergänzungsantrag zur Vorlage 21/SVV/0226 Treffpunkte für junge Menschen</b>
-----------------	--

Erstellungsdatum 02.03.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.03.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Ergänzungsvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie mehr Treffpunkte für junge Menschen in Potsdam geschaffen werden können. Es sollen dabei stadtweit öffentliche Orte und Plätze identifiziert werden, die so hergerichtet werden können, dass sie jungen Menschen die Möglichkeit zum Verweilen bieten, ohne mit anderen Nutzenden in Konflikt zu geraten. Auch geeignete Immobilien wie z.B. der Ratskeller im Kulturhaus Babelsberg sind zu untersuchen.

**Einzubeziehen sind hierbei die in der AG Jugendliche im öffentlichen Raum des Stadtjugendringes organisierten Träger der Jugendarbeit, sowie nach Möglichkeit Jugendliche selbst.**

gez. Isabelle Vandre, David Kolesnyk

\_\_\_\_\_  
Unterschrift